

{TS-Kritik}

Gestutzt hatte diese Redaktion bei [Aua681](#) über die in dem Bericht der *Badischen Neusten Nachrichten* genannte Zahl. Dort waren von 25.000 bis 30.000 Euro öffentliche Gelder für das Tötungsheim Danyflor/Daniflor JÄHRLICH die Rede.

Diese Redaktion kennt die Zahl anders, und zwar als monatlichen Zufluss.

Inzwischen wurde die Redaktion der *Badischen Neusten Nachrichten* von verschiedenen Stellen und auch vom

lsruher Tierschutzverein

auf diesen gravierenden Fehler hingewiesen.

Kar

Das Tötungsheim Danyflor erhält **MONATLICH 25.000 bis 30.000 Euro**, je nach Anzahl der Hunde. Das sind pro Jahr also mindestes eine viertel Million Euro öffentlicher Gelder!!!

Der von *DN* verwendete Begriff „Tötungsheim“ wird auch von Kennern der Szene gebraucht und durch die Zahlen, welche ein weiterer Zeitungsartikel in **ka-news.de** genannt wird, als berechtigt ausgewiesen:

Nach Angaben der Firma Danyflor sind zwischen 2008 und 2010 knapp 110.000 Hunden eingeschläfert, 618 s

(ka-news.de v. 16.06.2012 [Tierschutzverein Karlsruhe](#)) Partnerstadt:

Doggennetz.de-Meinung: Wenn von 3.000 Hunden knapp die Hälfte (1.329) dieses Tierheim nicht überlebt, kann von einem Tierheim auch nicht mehr die Rede sein. Dann ist der Begriff

Tötungsheim

zutreffender!

Wichtig: Die Tierschützer, die hier "Alarm schlagen" und auf einen möglicherweise skandalösen Missbrauch aufmerksam machen, sind NICHT die Tierschützer, welche vorrangig die Internet-Tierschutzszene seit Monaten mit ihrem angeblichen Tierschutz im rumänischen Timisoara wuschig machen und dafür Spenden sammeln: **Ralf Seeger** und der Verein ***Helden für Tiere e. V.***

!

Spender und Unterstützer des Vereins *Helden für Tiere* sollten die Verantwortlichen dort fragen, in welchem Zusammenhang der rumänische „Tierschützer“

Romulus Sale

mit Danyflor steht.